Willkommen zur flugpsychologischen Sichtweise des MEDICALS!

Mag. Sibylle Gross
a.g.b.u.z. Sachverständige für Luftfahrtpsychologie
Wr. Neustadt,16.6.2018

Lebensstilerkrankungen

- Beispiel „Public Health“ Zentrum (Med Uni Wien)
- INTERDISZIPLINÄRE ZUSAMMENARBEIT!
- AUCH in der Luftfahrt
- „Wir sind die Guten“! ☺

GWI

- „Anlassgesetzgebung“,
- Meilenstein

- Nie wirklich geklärt

- Faktum: die rechtlichen Konsequenzen –

- Reaktion der EASA

→ Anlassfall?

Kann ein Fall Lubitz verhindert werden?

- *Günter Lubitz glaubt das alles nicht. "Unser Sohn ist nicht der Mensch gewesen, den die Boulevardpresse aus ihm gemacht hat." Er bezweifelt die Version, Andreas habe das Flugzeug mit Absicht in den Berg gesteuert. Für die Familie gibt es "keinen einzigen wirklich stichhaltigen und belastbaren Beleg", dass ihr Sohn "vorsätzlich und geplant" ein schreckliches Verbrechen begangen hat. Zwei Jahre nach der Katastrophe sucht Günter Lubitz daher die Öffentlichkeit. Er will die Wahrheit darüber wissen, was sich damals wirklich ereignet hat.*

- *Die Familie von Germanwings-Copilot Andreas Lubitz wirft der Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU) zahlreiche Fehler vor. So sei Lubitz zum Zeitpunkt des Absturzes weder depressiv gewesen, noch sei er zuvor stationär in Behandlung gewesen.*

Bevorstehende Änderungen durch die EASA → MENTAL HEALTH MED.B.060

- Nur mehr klinische Evaluierung
- In welchen Fällen soll ein LFP oder ein Nervenarzt hinzugezogen werden?
- Sollen Meldungen, z. B . durch Fluglehrer möglich sein?
- Kann das Vertrauensverhältnis zw. AME und Proband so aufrecht erhalten werden

- Konzentration auf
- Childhood problems
- Relationship issues
- Personalilty disorders
- Current stressors
- General attitudes
- ….

AMC1 MED.B.055(a)(3) v. 05/2018

NICHT JEDES TIEF IST SOFORT EINE PSYCHISCHE STÖRUNG

.... und

…. NICHT ALLE PSYCHISCH GESUNDEN MENSCHEN SIND DESWEGEN AUCH FLUGTAUGLICH ……

GERMANY
한국
KENYA
POLAND
CHILE
DENMARK

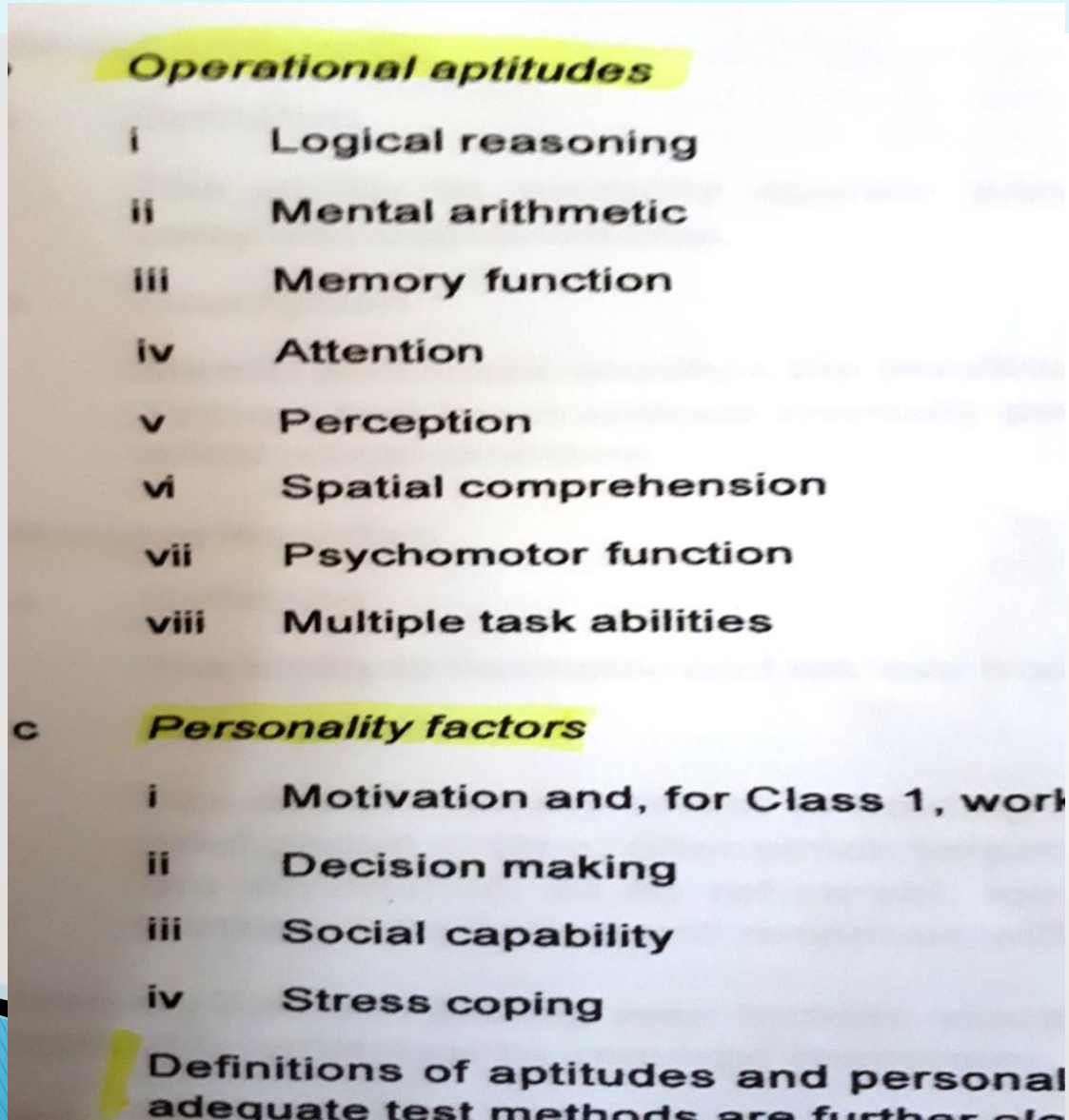
Zwei der fünf Vorschläge betreffen die Beurteilung der psychischen Tauglichkeit:

Pilot's psychological/psychiatric evaluation during class 1 aero-medical assessment:

EASA Task Force recommends: *The psychological part of the initial and recurrent aeromedical assessment and the related training for aero-medical examiners (AMEs) should be strengthened. EASA will prepare guidance material (GM) for this purpose.*

Psychological assessment as part of airlines pilot aptitude testing.
EASA Task Force recommends*: All airlines pilots should undergo psychological evaluation as part of the training before or before entering service. The airlines shall verify that a satisfactory evaluation has been carried out.*

Bisheriger Ansatz der Luftfahrtpsychologie nach JARs/ MED.B.055



Operational aptitudes

i Logical reasoning

ii Mental arithmetic

iii Memory function

iv Attention

v Perception

vi Spatial comprehension

vii Psychomotor function

viii Multiple task abilities

c *Personality factors*

i Motivation and, for Class 1, work

ii Decision making

iii Social capability

iv Stress coping

Definitions of aptitudes and personal
adequate test methods are further elo

ZUKUNFT Accredited Aviation Psychologists

-> CAP
Clinical Psychologist
Bei MED1 ?

-> OAP
Operational Psychologist
Bei den Operators

Datenschutz
für Psychologen

- Akute Fremd- oder Selbstgefährdung (verbalisiert)
- Kindesmissbrauch- bzw. Gefährdung

Lebensstiländerung = Verhaltensänderung …. Oje!

DIE BRAUNGEBRANNTE BRAUT BLÄHT BLAUKRAUT IM BLAUEN BRAUTKLEID

Danke!

Mag. Sibylle Gross
SV für Luftfahrtpsychologie
www.aviation-psychology.net
office@aviation-psychology.net
T +43 6991 946 0602